Niederschrift

über die 3. Sitzung der Gemeindevertretung Midlum am Dienstag, dem 08.08.2023, im Dorfgemeinschaftshaus Midlum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:17 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Simon Feddersen	2. stellv. Bürgermeister
Herr Simon Früchtnicht	
Herr Sönke Hinrichsen	
Herr Stefan Hinrichsen	Bürgermeister
Herr Uwe Jensen	1. stellv. Bürgermeister
Herr Sascha Jessen	
Herr Björn Kohn	
Frau Anna-Katharina Preißler	
Herr Björn Quedens	
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Jane Asmussen	Protokollführung
Herr Kai Becker	zu den TOPs 5 und 6
Herr Oliver Tramm	

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Errichtung Ladeinfrastruktur für E-Autos
Vorlage: Mid/000176
- 6 . Energetisches Quartierskonzept der Gemeinde Midlum
Hier: Verlängerung des Energetischen Sanierungsmanagements, KfW-Programm 432, Teil B
Vorlage: Mid/000113/2
- 7 . Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Midlum
Vorlage: Mid/000160
- 8 . Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 14. Mai 2023
Vorlage: Mid/000174
- 9 . Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028
Vorlage: Mid/000175
- 10 . Einwohnerfragestunde
- 10.1 . Feuerwehr
- 11 . Bericht des Bürgermeisters
- 11.1 . Termine
- 11.2 . Eishaus
- 11.3 . Helferfest

- 12 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 13 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hinrichsen begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird beantragt die Tagesordnung um den Punkt „Errichtung Ladeinfrastruktur für E-Autos“ mit der dazugehörigen Vorlage Mid/000176 zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Tagesordnungspunkt „Errichtung Ladeinfrastruktur für E-Autos“ mit der Vorlage Mid/000176 wird als TOP 5 mit in die Tagesordnung aufgenommen.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls sowie die berechtigten Interessen Einzelner es erforderlich machen, spricht sich die Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 14 bis 18 nichtöffentlich beraten zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung (öffentlicher Teil)

Gegen die Niederschrift der 2. Sitzung (öffentlicher Teil) werden keine Einwände erhoben.

**5. Errichtung Ladeinfrastruktur für E-Autos
Vorlage: Mid/000176**

Sachdarstellung mit Begründung:

Im Rahmen einer Bedarfsabfrage hat die Gemeinde Midlum im Jahr 2022 ihr Interesse an der Errichtung von Ladeinfrastruktur auf dem Gemeindegebiet bekundet. Die Inselenergie Föhr-Amrum GmbH hat in der NorthTec GmbH & Co KG einen Kooperationspartner gefunden, der an den ausgewählten Standorten Ladeinfrastruktur errichten und betreiben möchte.

Zum weiteren Vorgehen in dieser Sache hat die Gemeinde (als sog. Ladeplatz-Steller) eine Kooperationsvereinbarung mit der Inselenergie Föhr-Amrum GmbH (als Ladepunkt-Anbieter) unterzeichnet.

Bei neu zu errichtender Ladeinfrastruktur ist ein Stromanschluss- bzw. Zähleranschlusskasten gemeindeseitig zu stellen. Ein Angebot über die Errichtung

dieser Zähleranschlusssäule hat die Inselenergie Föhr-Amrum GmbH vorgelegt.

Es beläuft sich auf 3.740,50 Euro brutto für Hardware und Installation.

Zu den Kosten der Zählersäule kommt der Aufwand des Netzbetreibers hinzu. Diese Kosten sind für jedes Projekt separat anzufragen, da die Kosten sich je nach Entfernung zum Hauptanschlusspunkt stark unterscheiden können. In der Regel belaufen sich diese Kosten auf 1000 bis 2000 Euro. Die Kostenabfrage erfolgt aus einer Hand durch die Inselenergie bzw. die NorthTec.

Die Gemeinde verpflichtet sich als Ladeplatz-Steller neben der Stellung des Stromanschluss-Kastens zur dauerhaften öffentlichen Bereitstellung und Pflege der Stellplätze (zwei pro Ladesäule). Diese sind, sofern noch nicht vorhanden, entsprechend herzurichten und zu befestigen (pro Stellplatz 2,50 x 5 Meter).

Die Inselenergie Föhr-Amrum GmbH wurde als operative Tochtergesellschaft der Inselwerke Föhr-Amrum GmbH gegründet, um eben solche Projekte wie bspw. die Errichtung von Ladeinfrastruktur auf dem Amtsgebiets umzusetzen.

Es wird angefragt, ob die Säulen auch einen Anschluss für E-Bikes haben werden. Dies wird verneint, da man der Auffassung sei, das Räder auch Zuhause geladen werden können.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Unter Berücksichtigung der vorangegangenen Punkte wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Errichtung der Zähleranschlusssäule der Inselenergie Föhr-Amrum GmbH zur vorläufigen Auftragssumme von 3.740,50 € brutto zu erteilen.

6. **Energetisches Quartierskonzept der Gemeinde Midlum**
Hier: Verlängerung des Energetischen Sanierungsmanagements, KfW-Programm 432, Teil B
Vorlage: Mid/000113/2

Kai Becker erklärt anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

Im Jahr 2019 wurde für die vier Föhrer Gemeinden Alkersum, Midlum, Nieblum und Oevenum im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit ein Integriertes Energetisches Quartierskonzept erstellt. Aufgrund der zentralen Lage der Gemeinden, wird das Untersuchungsgebiet auch als „Föhr Mitte“ bezeichnet. Die Umsetzung des energetischen Quartierskonzeptes erfolgt im Rahmen von vier Sanierungsmanagements für jede der genannten Gemeinden. Da bereits das Konzept als interkommunale Strategie und Handlungsrahmen erstellt wurde und die darin enthaltenen Maßnahmen oft gemeindeübergreifenden Charakter haben, erfolgt auch die Umsetzung durch die Sanierungsmanagements einheitlich.

Das zentrale Element der im Konzept dargestellten Klimaschutzstrategie stellt der Aufbau einer netzbasierten Wärmeversorgungsstruktur dar, die durch die Einbindung

lokaler erneuerbarer Energien eine nachhaltige und klimafreundliche Wärmeversorgung für die Gebäude in den Gemeindegebieten sicherstellt. Vor dem Hintergrund der zwischenzeitlich deutlich verschärften politischen Zielsetzungen und regulatorischen Vorgaben, ist auch die Bedeutung dieser Einzelmaßnahme für den lokalen Klimaschutz abermals gestiegen.

Im Zuge des energetischen Sanierungsmanagements, das seit November 2020 an die Erstellung des Quartierskonzepts angeschlossen ist, wurden einige wichtige Schritte der Wärmenetzplanung umgesetzt und weiterbearbeitet. Der bisherige Projektzeitraum endet am 31. Oktober 2023.

Durch die Verlängerung des energetischen Sanierungsmanagements um zwei Jahre soll eine langfristige Verstetigung der im Rahmen des Sanierungsmanagements angestoßenen Prozesse und Aktivitäten für den Zeitraum nach dem Auslaufen der Förderung aus dem KfW-Programm 432 Energetische Stadtsanierung verfestigt werden. Darüber hinaus sollen auch komplexe Vorhaben, die aktuell noch nicht abgeschlossen sind, weiter begleitet werden. Hierzu zählt insbesondere auch die weitere Umsetzung des Wärmenetzes im Betreuungsgebiet, da es einen zentralen Baustein der geplanten Klimaschutzstrategie darstellt. Für den im Juni 2023 gefassten Gesellschafterbeschluss der Inselenergie Föhr-Amrum GmbH, die Planung und den Bau des Wärmenetzes weiter voranzutreiben, ist die Verlängerung des energetischen Sanierungsmanagements essentielle Voraussetzung.

Nicht zu unterschätzen ist auch das individuelle Beratungsangebot für private Hausbesitzer, das vor dem Hintergrund der laufenden gesetzlichen Entwicklungen eine wichtige Anlaufstelle für die Klärung vielfältiger Fragen darstellt. Zudem sollen innerhalb des Verstetigungszeitraums auch einige weitere Maßnahmen aus dem Quartierskonzept vorangetrieben werden, die teilweise auch durch die Corona-bedingten Auswirkungen der vergangenen Jahre nicht mit der nötigen Intensität und insbesondere nicht im direkten persönlichen Kontakt behandelt werden konnten.

Nachfolgend diskutieren die Gemeindevertreter/innen. Da es bei der Informationsveranstaltung anscheinend widersprüchliche Argumente gegeben habe, betont Kai Becker, dass man sich bei Fragen jederzeit an Herrn Volker Broekmans von der DSK wenden könne. Im Anschluss wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen eine Nein-Stimme

Beschluss:

Die Gemeinde Midlum beschließt, das im Rahmen des KfW-Programms 432, Teil B, geförderte energetische Sanierungsmanagement um zwei Jahre zu verlängern.

7. Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Midlum Vorlage: Mid/000160

Sachdarstellung mit Begründung:

Im Rahmen der Ordnungsprüfung (Bericht vom 28.06.2022) wurde seitens der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Nordfriesland bemängelt, dass Satzungen teilweise weder die vollständige Ermächtigungsgrundlage im Rubrum benennen noch dem Zitiergebot vollumfänglich entsprechen.

Ferner sind die Datenschutzregelungen in den Satzungen an geltendes Recht in der Form anzupassen, dass diese den Grundsätzen des Artikels 5 DS-GVO (Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten) entsprechen.

Die genannten Verstöße können zur Rechtswidrigkeit und folglich zur Unwirksamkeit der Satzungen in ihrer Gesamtheit führen bzw. unzureichende datenschutzrechtliche Bestimmungen die Aufsichtsbehörde dazu ermächtigen, die Datenverarbeitung aufgrund der fehlenden oder nicht hinreichend bestimmten Datenschutzregelungen in den Satzungen zu untersagen.

Aus den besagten Gründen wurde auch die Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Midlum in der Fassung vom 05.04.2011 überarbeitet.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die anliegende Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Midlum mit der Änderung, am Ende der Satzung die ehemalige Bürgermeisterin Vollert mit dem aktuellen Bürgermeister Hinrichsen zu ersetzen.

8. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 14. Mai 2023 Vorlage: Mid/000174

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Midlum hat in seiner Sitzung vom 08.08.2023 das vom Amtswahlausschuss in öffentlicher Sitzung vom 26.05.2023 für das Wahlgebiet Midlum festgestellte Ergebnis der Kommunalwahl vom 14.05.2023 vorgeprüft. Zu diesem Zweck nahm der Wahlprüfungsausschuss Einsicht in folgende Unterlagen:

- Niederschrift des Wahlvorstandes des Wahlkreises Midlum vom 14.05.2023
- Niederschrift des Amtswahlausschusses vom 26.05.2023
- Anlage 35/I zu § 63 Gemeinde- Kreiswahlordnung (GKWO): Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler
- Anlage 35/II zu § 63 GKWO: Verteilung der Stimmen auf die unmittelbaren Bewerberinnen und Bewerber
- Anlage 35/III zu § 63 GKWO: Verteilung der Stimmen auf die Parteien und Wählergruppen
- Anlage 35/IV zu § 63 GKWO: Verteilung der Sitze/ Verhältnismäßiger Sitzanteil

Einsprüche gegen die Wahl sind nicht eingegangen.

Es wurde gem. § 39 Ziffer 1 bis 3 Gemeinde-Kreiswahlgesetz (GKWG) festgestellt, dass

1. alle Vertreterinnen und Vertreter wählbar waren;
2. bei der Vorbereitung der Wahl und bei der Wahlhandlung keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, die das Wahlergebnis im Wahlkreis oder die Verteilung der Sitze aus den Listen im Einzelfall beeinflusst haben

- können;
3. die Feststellung des Wahlergebnisses nicht fehlerhaft war.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Der Wahlprüfungsausschuss hat im Rahmen der Vorprüfung festgestellt, dass keine Fälle vorgelegen haben, die unter § 39 Ziffer 1 bis 3 GKWG fallen. Es ergeht daher die Empfehlung an die Vertretung, die Wahl für gültig zu erklären.

Die Gemeindevertretung folgt der Beschlussempfehlung und erklärt die Kommunalwahl im Wahlkreis Midlum gem. § 39 Ziffer 4 GKWG für gültig.

**9. Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028
Vorlage: Mid/000175**

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Präsident des Landgerichts Flensburg hat mit Schreiben vom 13.02.2023 gemäß § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) die Verteilung der Anzahl der vorzuschlagenden Personen auf die Gemeinden des Landgerichtsbezirk Flensburg, in Anlehnung an die Einwohnerzahlen der Gemeinden und Städte, vorgenommen. Aufgrund der Zahlen des Statistikamtes Nord beträgt die Zahl der vorzuschlagenden Schöffinnen und Schöffen für die Gemeinde Midlum 1 Person. Die Gemeinde hat die mitgeteilte Gesamtzahl (mindestens) zu verdoppeln und der Vorschlagsliste zugrunde zu legen, d.h. es sind (mindestens) zwei Personen vorzuschlagen.

Jede Gemeinde hat in jedem fünften Jahr – 2023 für die Amtsperiode 2024 -2028 – eine Vorschlagsliste für die Schöffinnen und Schöffen aufzustellen, die am Amtsgericht Niebüll und am Landgericht Flensburg als Vertreterin/ Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Die Vorschlagsliste umfasst sämtliche bei der Amtsverwaltung für die Gemeinde Midlum eingereichten Bewerbungen in alphabetischer Reihenfolge und beinhaltet die gesetzlich vorgeschriebenen Daten nach § 36 Abs. 2 Satz GVG. Die eingereichten Bewerbungen werden als Tischvorlage dem Gremium zugänglich gemacht.

Bedenken, die einer Wahl entgegenstehen, bestehen nicht. Die Vorgeschlagene/ Der Vorgeschlagene erfüllt die Voraussetzungen nach §§ 32 bis 34 GVG.

Vorgeschlagen für das Schöffenamts der Gemeinde Midlum werden:

Frau Heike Marczinkowski, 2593 Midlum

und

Herr Kay Michaelis, 25938 Mildum

Für die Aufnahme der Vorgeschlagenen/ des Vorgeschlagenen in die Schöffinnenliste ist die Zustimmung von 2/3 der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch der Hälfte der

gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung, erforderlich.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Der Aufnahme von Frau Heike Marczinkowski sowie von Herrn Kay Michaelis in die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028 wird zugestimmt.

10. Einwohnerfragestunde

10.1. Feuerwehr

Wehrführer Stefan Hansen ist anwesend und berichtet:

Die Reinigung der Schutzausrüstung würde aktuell länger als 3 Wochen dauern, da diese aufs Festland muss. Problematisch sei, dass es keine Ersatzkleidung gebe.

Es gebe einen Hersteller, der auch schon die Gemeinden Wyk und Wirxum ausgerüstet hat, bei dem die Reinigung über das Haus Schöneberg erfolgen kann.

Es wurden Angebote eingeholt, um die Atemschützer einheitlich (voraussichtlich in der Farbe Beige) auszurüsten. Im Haushalt seien 5.000€ für Schutzausrüstung eingeplant.

Weiter gebe es 4.000€ an zweckgebundenen Spenden. Für die Bestellung müsse man mit ca. 12.000€ rechnen. Es werde demnach darum gebeten, dass die Gemeinde den Ansatz für Schutzausrüstung für die Feuerwehr im Haushalt erhöhe.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Es wird sich dafür entschieden, mit der Finanzabteilung des Amtes bezüglich einer Ansatzserhöhung im Haushalt zu sprechen.

11. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Hinrichsen berichtet:

11.1. Termine

Es hätten viele konstituierende Sitzungen statt gefunden.

Zudem habe es ein Treffen mit den Bürgermeister/innen und dem Ministerpräsidenten Daniel Günther gegeben. Hierbei sei über die geplanten Kreisverkehre, insulare Projekte, ÖPNV sowie Wohnraumentwicklung gesprochen worden.

11.2. Eishaus

Bezüglich des Eishauses suche man weiterhin nach Alternativen. Möglich wäre es, das vorhandene Eishaus zu entfernen und durch einen Kühlcontainer in einem Anbau an das Feuerwehrhaus zu ersetzen. Hier bestünde auch die Möglichkeit, das Dach des Anbaus mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Der Anbau würde auch der Feuerwehr zugute kommen.

Es wird vorgeschlagen, sich bei der AktivRegion nach Fördermöglichkeiten zu erkundigen.

Die Gemeindevertretung spricht sich hierfür einstimmig aus.

11.3. Helferfest

Das Straßenfest sei gut verlaufen. Nun suche man noch nach einem Termin für ein Helferfest. Es wird vorgeschlagen, dieses mit der Einweihung des Pavillons zu verbinden.

12. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Gemeindevertreter Jensen berichtet, dass die 1. öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Dr. Carl-Haeberlin-Friesenmuseum Föhr stattgefunden habe. Hierbei sei berichtet worden, dass das Haus Jansen am 9.9. um 16 Uhr eröffnet werde.

Weiter finde am 27.8. das Museumsfest statt. Hier werde noch um Kuchenspenden gebeten.

13. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt schließt Bürgermeister Hinrichsen den öffentlichen Teil der Sitzung.

Stefan Hinrichsen

Jane Asmussen